

## Flagge zeigen – auch in der Schule

Flagge zeigen heißt, sich zu dem symbolisch Repräsentierten zu bekennen und dafür öffentlich einzustehen. Um die Frage zu beantworten, wie eine Schule Flagge zeigen kann, sollten zunächst das Protokoll und der Bereich der staatlichen Repräsentation geklärt werden. Das ist im Fall des Gymnasium Petrinum der Flaggenerlass des Landes Nordrhein-Westfalen. Dieser regelt zunächst die Beflaggungsanlässe, die sich im Wesentlichen auf die für das Land sinnstiftenden Tage beziehen, und lässt regionale Bezüge zu. Vornehmlich handelt es sich um Verfassungstage, Landesgründung sowie den Nationalfeiertag sowie die Tage allgemeiner Wahlen in Nordrhein-Westfalen – auch hier ist ein verfassungsgemäßes Bekenntnis angestrebt. Im Flaggenerlass heißt es ferner, die Dienststellen können aus eigener Entscheidung flaggen, insofern „**dies aus örtlicher Veranlassung geboten oder wünschenswert erscheint. Soll wegen einer örtlichen Veranstaltung geflaggt werden, so ist darauf zu achten, dass die Beflaggung nicht als Parteinahme in politischen Fragen gedeutet werden kann.**“ Die jeweils anlassbezogen zu zeigenden Flaggen sind dort ebenfalls geregelt, wie auch deren Reihenfolge (etwa Europaflagge, Bundesflagge, Landesflagge bei Europawahlen). Die symbolische Dimension eines gelebten Verfassungspatriotismus als identitätsstiftende Kraft in diesem Vorgehen zu erkennen, ist vor diesem Hintergrund eine gemeinschaftliche Aufgabe des Staates sowie aller Teile der Gesellschaft – aufgerufen erscheinen mir eben auch hier die Schulen selbst zu sein: Für die staatliche Kommunikation und die Herausbildung einer verfassungspatriotischen Kultur ist die Kenntnis der genutzten Symbolik unerlässlich. Damit die Zeichensprache aber funktionieren kann, muss sie vom Adressaten auch verstanden werden. Dabei ist die historisch-politische Bildung gefordert, die sich diesen symbolischen Komponenten widmet.

Es geht dabei weniger um die Vermittlung der Kenntnis dieser Symbole, sondern vielmehr um deren Sinngehalt in seiner historischen Dimension zu begreifen und die identitätsstiftende Kraft des jeweiligen Symbols auch anzunehmen. Bisher sind die Geschichte der Flagge und ihr Symbolgehalt weder in der Schule noch anderswo hinreichend vermittelt, jedenfalls nicht im Sinne einer curricularen, obligatorischen Vermittlung.

Fakt ist zudem, dass Schulen in Deutschland und Nordrhein-Westfalen nicht regelmäßig beflaggt werden, was im öffentlichen Diskurs hin und wieder auffällt und debattiert wird. Zuletzt war es 2016 und 2019 so weit. Da beschlossen Delegierte des CDU-Bundesparteitags einen Antrag, demzufolge sich die Partei zukünftig dafür aussprechen will, Schulgebäude dauerhaft mit Bundes- und Landesflagge zu kennzeichnen. Davon kann man halten, was man will, zuletzt wird abzuwarten sein, wie sich diese Willensbildung im föderalen Staatsaufbau umsetzen lässt.

Soweit zur Erlasslage, was das „**Flagge-Zeigen**“ innerhalb der offiziellen Staatssymbolik angeht. Aber der Erlass geht weiter, er beschäftigt sich auch mit nicht hoheitlichen Flaggen: „**Das Setzen von nicht hoheitlichen Fahnen an Dienstgebäuden des Landes ist außerhalb der Beflaggungstage [...] zulässig, sofern dies aus örtlicher Veranlassung geboten oder wünschenswert erscheint. [...] Die Entscheidung trifft die Dienststellenleitung.**“ So geschehen ist das am Petrinum im Sommer 2018. Seither wirbt der Petriner am Herzogswall mit dem Corporate Design mit dem schmissigen Leitspruch „**Abitur seit 1829**“. Das ist nicht nur im Vorfeld der in wenigen Jahren 200. Wiederkehr dieses Ereignisses eine gute Aussage, sondern auch in Anbetracht der damit qualitativ zum

## Titelthema: Flagge zeigen

Ausdruck gebrachten Verlässlichkeit, Ausdauer und dem angedeuteten Traditionsbewusstsein ein solides Zeugnis. Nach außen wird ein Zusammengehörigkeitsgefühl und eine Identifikation der angehörigen Schülerinnen und Schüler vermittelt. Durchaus mag es auch das Zusammengehörigkeitsgefühl und ein Gefühl von Stolz und Zugehörigkeit fördern. In jedem Fall

stellen das frische Design und die traditionsverbundene Botschaft ein positives Image dar und repräsentieren die Werte und Traditionen der Schule. Das Beflaggen trägt also dazu bei, das Schulklima zu verbessern und ein positives Schulgefühl zu schaffen.

*Dr. Marco Zerwas*